

Umwelt-Tipp: Wasser sparen im Haushalt

Nach einer 2009 veröffentlichten Studie der Umweltstiftung WWF hat Deutschland einen jährlichen Wasser-Fußabdruck von 159,5 Milliarden Kubikmeter – das ist mehr als das dreifache Volumen des Bodensees. Darin berücksichtigt ist nicht nur der direkte Wasserverbrauch, sondern auch das in Lebensmitteln und Industriegütern enthaltene so genannte "virtuelle Wasser". „Umgelegt auf die Einwohnerzahl hat damit jeder Deutsche einen täglichen Wasser-Fußabdruck von 5.288 Litern, was etwa 25 Badewannenfüllungen entspricht“, sagt WWF-Experte Martin Geiger. Und das, obwohl der direkte Wasserverbrauch von Privatpersonen in den vergangenen Jahren kontinuierlich zurückgegangen ist.

Aus deutschen Haushalten fließen täglich pro Kopf 120 bis 190 Liter Trinkwasser in die Kanalisation. Das sind 50 bis 90 Liter zuviel.

Rund die Hälfte des deutschen Wasserbedarfs wird über ausländische Produkte importiert. Damit führt die Bundesrepublik, obwohl sie in einer wasserreichen Region der Erde liegt, jedes Jahr 79,5 Milliarden Kubikmeter Wasser ein.

Mit den folgenden Tipps für Küche, Bad und Garten kann man viele Liter Wasser sparen:

Die **Toilettenspülung** verbraucht im Haushalt das meiste Wasser. Benutze so oft es möglich ist die Sparspültaste oder die Start- Stopp- Taste.

Händewaschen und Zähneputzen sollte nicht bei ständig laufendem Wasserhahn erfolgen.

Duschen sollte (wenn möglich) dem Baden immer vorgezogen werden. Ein Vollbad verbraucht ca. 150 bis 200 Liter Wasser. Beim Duschen kommt man mit 60 bis 80 Liter aus.

Mischdüsen und Strahlregler in Duschköpfen und Wasserhähnen sparen bis zu 50% Wasser ein.

Waschmaschine und Geschirrpüler sollten nur in vollem Zustand eingeschaltet werden und nur mit den Programmen die unbedingt erforderlich sind. Bei der Neuanschaffung immer auf die höchste Energiesparkklasse achten.

Fließendes Wasser in der Küche so oft es geht vermeiden. Wasche das Geschirr im Becken, Salat Obst und Kartoffeln in einer Schüssel.

Tropfende Wasserhähne und undichte Leitungen umgehend reparieren lassen.

Im Garten hilft eine Regenwassertonne beim Wassersparen.

Genauso wichtig wie der bewusste Umgang mit Wasser ist die Einsparung von Energie. Verwende wenn immer möglich kaltes Wasser statt erwärmtes. Denn Warmwasser ist der zweitgrößte Energieverbraucher im Haushalt mit etwa 12 % des Gesamtenergieverbrauchs.

Denke beim Einkaufen daran, dass die Herstellung und Verarbeitung vieler Lebensmittel, Konsumgüter und Verpackungen unglaubliche Mengen an Trinkwasser verschwendet und das meistens in Ländern die unter Wassermangel leiden. So verbraucht die Herstellung einer Jeans 8.000 Liter, eines Kilo Rindfleischs 15.000 Liter, einer 100g-Tafel Schokolade 1.700 Liter, einer Tasse Kaffee 130 Liter und eines PC's 20.000 Liter. Hier immer die richtige Entscheidung zu treffen ist schwer, es gilt aber: **Weniger Konsum = weniger Wasserverbrauch!!**